

dem Stift zu Friglar mit dem 11ten Gebund, und gibt in die Rentherrey 6 Alb. 3 Hlr. Acker-Dienst- und 3 Alb. 1 Hlr. Pfluggeld, darinn gehören  $7\frac{1}{2}$  Acker  $5\frac{1}{2}$  Ruten. An Erbland: 4)  $2\frac{1}{2}$  Acker 3 Ruten auf dem Bobelsgarten an Hans Curth Röhm und stößt auf den Garten, 5)  $1\frac{1}{2}$  Acker 8 Rut. vor dem Holz, das Hackenstück genannt, zwischen defuncti Hufen Land, und Hans Curth Waupell gelegen, 6)  $1\frac{1}{2}$  Acker 6 Rut. im Cappelsfeld zwischen Hans George Hannstein und dem Pfarlland gelegen, 7) 1 Acker 6 Rut. auf den Urndern zwischen Hans Curth Röhm und ihm selbstem gelegen, 8)  $1\frac{1}{2}$  Acker 2 Ruten daselbsten an der Friglarischen Grenze und ihm selbstem gelegen. Erbland so zehndfrey: 9)  $3\frac{1}{2}$  Acker auf den Bobelsgarten stosend, zwischen Defuncti Hufen Land, und Hans Curth Waupell gelegen, 10)  $3\frac{1}{2}$  Acker daselbst zwischen Hans George Schelbach und Johannes Wackerbarth gelegen, 11)  $2\frac{1}{2}$  Acker  $5\frac{1}{2}$  Rute noch daselbsten, zwischen ihm selbstem und Johannes Wackerbarth gelegen. b) An mütterlichen Immobiliengüther, an Hufengüther: 1) eine halbe Hufe Land, so dem Schultheiß Horn zu Frielingen jährlich ein Viertel  $\frac{1}{2}$  Mezen Korn, und soviel Hafer Cassel. Maas Zinse entrichten muß, und auf jeden Sterbfall 2 Rthlr. Lehngeld, gnädigster Herrschaft  $4\frac{1}{2}$  Meze Hafer Herbstbeede Cassel. Maas, dem Hrn. Pfarrer zu Obermüllerich jährl. Cassel. Maas  $\frac{1}{2}$  Mezen Korn, zehndet dem Stift zu Friglar mit dem 11ten Gebund, gnädigster Herrschaft Acker-Dienstgeld 10 alb. Pfluggeld 5 alb. und Rottegeld 2 alb. 6 Hlr. darinn gehören  $11\frac{1}{2}$  Acker 5 Ruten. An Erbland: 2)  $1\frac{1}{2}$  Acker 6 Rut. auf dem Nicken, zwischen Hans Hermann Riemenschneider, und dem Junkerland, 3)  $1\frac{1}{2}$  Acker  $2\frac{1}{2}$  Ruten in der Silkenlache, zwischen Hans George Schelbach und Johannes Merten gelegen, 4) 1 Acker 4 Ruten bey der Haynhecke, zwischen Conrad Röhm und dem Junkerland, 5)  $\frac{1}{2}$  Acker 3 Ruten durch den Holzweg gehend, zwischen Hans Curth Röhm, und dem Obermüllericher Kastenland gelegen, 6)  $\frac{1}{2}$  Acker  $\frac{1}{2}$  Ruten in der Silkelache, zwischen Johannes Schmitt, und dem Junkerlande, 7)  $1\frac{1}{2}$  Acker 8 Ruten am Fluß, zwischen Johann Heinrich Schmitt und dem Graben gelegen, 8)  $2\frac{1}{2}$  Acker 8 Rut. bey der Leimkaute zwischen dem Junkerland zu beyden Seiten, 9)  $1\frac{1}{2}$  Acker 6 Ruten daselbst zwischen Hans Jost Scherb und dem Junkerland gelegen, 10) 1 Acker 8 Rut. vor dem Holz an Adam Buhr und mit einer Ecke auf die Straße stosend; von Obrigkeit und Amtswegen sub hasta an den Meißbietenden verkauft werden; und ist hierzu terminus licitationis auf Montag den 19ten Januar. a. f. präfigirt worden: wer nun sothane Güther zu kaufen willens ist, kann sich in präfixo des Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube einfinden, sein Gebot thun, und nach Befinden der Adjudication gewärtigen. Gudensberg den 25ten Nov. 1777. Hochfürstl. Amt daselbst.

13) Es wollen des seeligen Jean Daniel Landree Erben auf der Oberneustadt nachfolgende Grundstücke aus der Hand verkaufen: 1) ihr auf der Oberneustadt auf dem Carlspatz an des seel. Hr. Commissar. Daniel Landree Erben gelegene Behausung, worauf 2300 Rthlr. gebotten worden; 2) ihren vor dem Eöllnischenthor zwischen dem Werkmeister Riehl und dem Schwesfeger Schönickel gelegenen Garten, worinnen sich ein klein wohlausgebautes Häußgen mit Camin, Keller, Boden, sodann auch ein neu angelegtes Spargenbett, benebst einer eingemauerten Millaute und einem guten Brunnen befindet, worauf 490 Rthlr. gebotten worden; 3) ihr an den Niederzwermer Feldmark gelegenes und nur in Hufen bestehendes Landguth mit der dazu angehörigen Hofreyde nämlich einem Wohnhaus, Scheuer, Stallung, benebst Obfigarten und Wiesen. Hiebey dient zur Nachricht, daß keines dieser Stücke von den Erben etwa selbst angekauft werden wird.

14) Es wollen die Erben der verstorbenen Frau Möllerin ihre auf der Oberneustadt vor dem Friederichspatz, zwischen dem Cammerdiener Guyot und Quartier-Commissarius Stettin gelegene Behausung, aus freyer Hand verkaufen; und sind über das vorige Gebot der 2530 Rthlr. 70 Rthlr. mehr, mithin 2600 Rthlr. darauf gebotten worden: wer nun ein mehreres zu geben gewillet, kann sich bey dem Hr. Regierungs-Procur. Dehn Rotselser in des Hrn. Regierungsrath Noß Behausung hinter der großen Kirche melden, und dienet übrigsens zur Nachricht, daß die

M m m m 3

Hälz-